Kapitel 27 – Ritterkommandant des Tempels

XXVII. Ritterkommandeur des Reiches

Dies ist der erste der wirklich ritterlichen Grade des alten und akzeptierten schottischen Ritus. Es nimmt diesen Platz im Kalender der Grade zwischen dem 26. und dem letzten der philosophischen Grade ein, um durch Unterbrechung der Kontinuität dieser zu entlasten, was sonst ermüdend werden könnte; und auch, um daran zu erinnern, dass der Maurer, während er sich mit den Spekulationen und Abstraktionen von Philosophie und Glaubensbekenntnissen beschäftigt, auch weiterhin aktive Aufgaben dieses großen Krieges des Lebens übernehmen soll. Er ist nicht nur ein Moralist und Philosoph, sondern auch ein Soldat, der Nachfolger jener Ritter des Mittelalters, die, während sie das Kreuz trugen, auch das Schwert trugen und die Soldaten der Ehre, Loyalität und Pflicht waren.
Zeiten ändern sich und Umstände; aber Tugend und Pflicht bleiben gleich. Die Übel, gegen die man kämpfen muss, nehmen aber eine andere Form an und werden in einer anderen Form entwickelt.
Es gibt jetzt das gleiche Bedürfnis nach Wahrheit und Loyalität wie in den Tagen von Frederic Barbarossa.
Die religiösen und militärischen Charaktere, die Aufmerksamkeit für die Kranken und Verwundeten im Krankenhaus und der Krieg gegen die Ungläubigen auf dem Feld verschmelzen nicht mehr. Aber die gleichen Pflichten, die in einer anderen Form erfüllt werden müssen, bleiben bestehen und umgeben uns alle.
Die unschuldige Jungfrau ist nicht länger dem brutalen Baron oder dem zügellosen Waffenmann ausgeliefert. aber Reinheit und Unschuld brauchen immer noch Beschützer.
Krieg ist nicht länger der scheinbar natürliche Zustand der Gesellschaft; und für die meisten Männer ist es eine leere Verpflichtung anzunehmen, dass sie nicht vor dem Feind zurücktreten werden; aber die gleiche hohe Pflicht und Verpflichtung ruht immer noch auf allen Menschen.
Die Wahrheit in Handlung, Beruf und Meinung ist heute seltener als in Tagen der Ritterlichkeit. Falschheit ist zu einer aktuellen Münze geworden und zirkuliert mit einem gewissen Maß an Seriosität. weil es einen tatsächlichen Wert hat. Es ist in der Tat das große Laster des Zeitalters – es und seine Zwillingsschwester Unehrlichkeit. Männer bekennen sich aus politischen Gründen zu allen Grundsätzen, die zweckmäßig und gewinnbringend sind. An der Bar, auf der Kanzel und in den Hallen der Gesetzgebung argumentieren Männer gegen ihre eigenen Überzeugungen und beweisen mit ihrer Logik die Zufriedenheit anderer, was sie selbst nicht glauben. Unaufrichtigkeit und Doppelspurigkeit sind für ihre Besitzer wertvoll, wie Immobilien in Aktien, die bestimmte Einnahmen erzielen: und es ist nicht mehr die Wahrheit einer Meinung oder eines Prinzips, sondern der Nettogewinn, der daraus erzielt werden kann, der das Maß dafür ist dessen Wert.
Die Presse ist der große Sämann der Lüge. Einen politischen Antagonisten zu verleumden, alles, was er sagt, falsch darzustellen und, wenn das unmöglich ist, für ihn zu erfinden, was er nicht sagt; alle grundlosen Verleumdungen gegen ihn in Umlauf zu bringen, die notwendig sind, um ihn zu besiegen – dies sind Gewohnheiten, die so häufig sind, dass sie aufgehört haben, sie zu

bemerken oder zu kommentieren, geschweige denn überrascht oder angewidert sind.
Es gab eine Zeit, in der ein Ritter starb, anstatt zu lügen oder sein ritterliches Wort zu brechen. Der Ritterkommandant des Tempels belebt den alten Rittergeist wieder; und widmet sich der ritterlichen Anbetung der Wahrheit. Kein Beruf einer Meinung, die nicht seine eigene ist, aus Gründen der Zweckmäßigkeit oder des Gewinns oder aus Angst vor dem Missfallen der Welt; keine Verleumdung eines Feindes; keine Färbung oder Perversion der Sprüche oder Handlungen anderer Männer; Keine unaufrichtige Rede und Argumentation für irgendeinen Zweck oder unter irgendeinem Vorwand darf sein faires Wappen beschmutzen. Sowohl aus dem Kapitel als auch darin muss er die Wahrheit und die ganze Wahrheit sprechen, nicht mehr und nicht weniger; oder sonst gar nicht sprechen.
Der Reinheit und Unschuld überall verdankt der Ritterkommandant Schutz wie früher; gegen kühne Gewalt oder solche, die schuldiger sind als Mörder, die durch Kunst und Verrat versuchen, die Seele zu töten; und gegen diesen Mangel und diese Armut, die zu viele antreiben, um ihre Ehre und Unschuld für Lebensmittel zu verkaufen.
In keinem Zeitalter der Welt hatte der Mensch eine bessere Gelegenheit als jetzt, diese hohen Tugenden und diesen edlen Heldentum zu zeigen, die die drei großen militärischen und religiösen Orden in ihrer Jugend so auszeichneten, bevor sie korrupt und von Wohlstand und Macht geplagt wurden.
Wenn eine furchtbare Epidemie eine Stadt verwüstet und der Tod mit der Luft eingeatmet wird, atmen die Menschen; wenn die Lebenden kaum ausreichen, um die Toten zu begraben – die meisten Männer fliehen in bitterem Terror, um zurückzukehren und zu leben, respektabel und einflussreich, wenn die Gefahr vergangen ist. Aber der alte ritterliche Geist der Hingabe, Desinteressiertheit und Verachtung des Todes lebt immer noch und ist im menschlichen Herzen nicht ausgestorben. Überall stehen einige fest und unerschütterlich auf ihren Posten, um der Gefahr zu trotzen, nicht um Geld, oder um dafür geehrt zu werden oder um ihren eigenen Haushalt zu schützen. aber aus bloßer Menschlichkeit und um den unfehlbaren Vorschriften der Pflicht zu gehorchen. Sie pflegen die Kranken und atmen die pestilentielle Atmosphäre des Krankenhauses ein. Sie erforschen die Wohnstätten der Not und des Elends. Mit den Sanftmut der Frau lindern sie die Schmerzen der Sterbenden und speisen die Lampe des Lebens in der Genesung. Sie führen die letzten traurigen Ämter der Toten aus; und sie suchen keine andere Belohnung als die Zustimmung ihres eigenen Gewissens.
Dies sind die wahren Ritter der Gegenwart: Diese und der Kapitän, der auf seinem Posten an Bord seines zerschmetterten Schiffes bleibt, bis das letzte Boot, das mit Passagieren und Besatzungsmitgliedern an den Rand des Wassers geladen wurde, sich von ihrer Seite getrennt hat; und geht dann ruhig mit ihr in die mysteriösen Tiefen des Ozeans hinunter: – der Pilot, der am Steuer steht, während die schnellen Flammen ihn umkreisen und sein Leben verbrennen: – der Feuerwehrmann, der die lodernden Mauern hinaufsteigt und inmitten der Flammen stürzt um das Eigentum oder das Leben derer zu retten, die keinen Anspruch auf Blut, Freundschaft oder sogar auf gewöhnliche Bekanntschaft haben: – diese und andere wie diese: – alle Männer, die auf dem Posten des Dienstes stehen dort männlich; notfalls zu sterben, aber ihren Posten nicht zu verlassen; auch diese sind geschworen, nicht vor dem Feind zurückzutreten.
Sie haben sich der Erfüllung von Pflichten und Heldentaten wie diesen gewidmet, mein Bruder, indem Sie Ritterkommandeur des Tempels geworden sind. Soldat der Wahrheit und der Loyalität! Beschützer der Reinheit und Unschuld! Trotz der Pest und Pestilenz! Krankenpfleger und Totenburger! Ritter, der den Tod der Aufgabe des Dienstpostens vorzieht! Begrüßen Sie den Busen dieses Ordens!

Revision #1
Created 7 October 2025 19:44:13 by investigatione
Updated 7 October 2025 19:44:26 by investigatione